

Die Hamburgerin und ihr Verein Looki kümmern sich um gefährdete und verletzte Tiere

**Text:** Julia Mähl **Fotos:** Gunnar Geller

**A**ls wir von der tina an einem regennassen Tag im Oktober das Gelände von Looki, dem Verein zur Tierrettung in Hamburg-Bergedorf, zum ersten Mal betreten, staunen wir nicht schlecht. Groß ist es hier, sehr grün – und mit so viel Liebe gestaltet! Dass da auch viel Arbeit drinsteckt, erklärt uns Vanessa Haloui gleich zu Anfang: Das komplette Gelände ist selbst bebaut – jedes Gehege, jedes Häuschen ist upcycelt.

Aktuell leben bei Looki 387 Tiere – Eichhörnchen, Igel, Waschbären, aber auch Schafe, Ziegen, Wachteln und Hühner. Eine reine Wildtierstation ist es damit schon längst nicht mehr, zu weit hat sich der Ruf und der gute Umgang mit den Tieren von Vanessa Haloui und ihren Ehrenamtlichen herumgesprochen.

Vanessa arbeitet sieben Tage die Woche bei Looki. Ihren letzten freien Tag, so erzählt sie uns, nahm sie im Herbst 2016 – für ihre Hochzeitsreise. Gerade wenn Jungtiere zu versorgen sind, ist sie quasi rund um die Uhr da, schläft auf dem Gelände und steht nachts alle zwei Stunden auf. Aktuell leben bei ihr drei Schaflämmer, 26 Igel-Junge – und Nuki, eine kleine Nutria, die Vanessa ganz besonders ins Herz geschlossen hat. Sie darf sogar bei ihr im Bett schlafen – „aber nur, weil sie so warm und kuschelig ist“, sagt sie augenzwinkernd.

#### In diesem Jahr gab es mehr verletzte Igel denn je

Doch das Leben als Tierretterin hat auch seine Schattenseiten. Wie nah Vanessa die Schicksale ihrer kleinen Schützlinge gehen, merken wir spätestens, als sie

**Vanessa Haloui (42)**

# Ein großes Herz für kleine Igel



**MIT VIEL SORGFALT** In der Igel-Krankenstation werden die kleinen Tiere wieder aufgepäppelt. Vanessa und ihr Team kümmern sich jeden Tag, füttern die Igel und säubern ihre Wunden

beginnt, von einer der größten Gefahren für Igel zu sprechen: den Mährobotern.

Schon bei den ersten Worten treten der Frau mit dem robusten Auftreten Tränen in die Augen. „Das ist so unnötig, so schlimm – und es passiert einzig und allein aus Gedankenlosigkeit der Menschen! Dieses Jahr ist es wirklich besonders schlimm, es wurden so viele Igel mit Schnittwunden gebracht. Mal fehlte ein halbes Gesicht, mal waren die Füße ab, oder am Rücken fehlte ein Stück. Und diese Tiere leben alle noch! Zwischen-durch dachte ich, ich halte es nicht mehr aus. Ich bin echt wütend auf jeden, der sich so einen Mähroboter anschafft.“

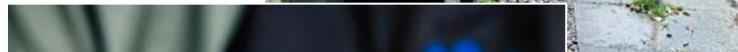
1500 Igel landen pro Jahr bei Looki. 37 Prozent, so sagt Vanessa, schwer

verletzt durch Mähroboter. „Von 20 Igeln überleben höchstens acht. Da steht man manchmal und denkt sich: Ich will nicht, nicht schon wieder. Und dann kommt wieder der nächste rein und bringt mir einen Igel.“

Dazu kommen die hohen Tierarztkosten – allein im vergangenen Jahr lagen sie bei circa 48 000 Euro. Die Spenden, die seit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine massiv zurückgegangen sind, reichen längst nicht mehr aus. 3000 bis 5000 Euro kostet Vanessa Haloui die Station im Monat, ein Großteil davon sind medizinische Kosten. Helfen kann jeder, der eine Patenschaft für Igel, Waschbären oder Hühner übernimmt und einen monatlichen Betrag in Höhe von fünf,

## MEHR BILDUNG

Immer wieder kommen bei Looki auch Schulklassen vorbei – dann zeigt Vanessa das Gelände, die Tiere und versucht, den Kindern möglichst viel über Wildtiere beizubringen



**KLEINER SCHÜTZLING**  
Ein Igel-Baby aus der Jungtierstation passt gerade mal so in Vanessa's Hände



zehn oder 25 Euro an Looki überweist.

Trotz aller Widrigkeiten gibt Vanessa Haloui nicht auf. „Tierschutz war noch nie etwas, wodurch du Geld verdienen konntest. Das ist eine Sache, die tut man, weil man es will, weil man darin aufgeht.“ ■

Wer  
*Vanessa Haloui*  
und Looki e. V.  
unterstützen möchte,  
kann spenden oder  
eine Tierpatenschaft  
übernehmen. Infos unter  
[www.wildtierstation-bergedorf.de](http://www.wildtierstation-bergedorf.de)

## Vanessas Tipps für zu Hause

### Das schützt die Igel

**Igel ganzjährig füttern**, weil es auch im Sommer viel weniger Insekten gibt. Kein abgepacktes Futter kaufen, das hauptsächlich aus Haferflocken besteht, es kann den Igeldarm verstopfen. „Besser getrocknete Mehlwürmer kaufen, in einem Eimer mit Katzen-Trockenfutter mischen und schon hat man das perfekte Igelfutter.“

**Im Sommer flache Trinkwasserschalen** für Vögel, Eichhörnchen und Igel aufstellen. „Wenn man dann noch einen kleinen Stock dranlegt, können sogar Insekten davon trinken.“

**Unterschlupfhäuschen für den Winter** vorbereiten. Anleitungen dazu finden sich auf der Looki-Homepage: [www.wildtierstation-bergedorf.de](http://www.wildtierstation-bergedorf.de). „Innen nur mit Stroh und Laub auslegen, bitte kein Heu! Das ist so fein, dass es sich oft um die Gliedmaßen der Tiere wickelt oder sich massiv im Stachelkleid verfängt.“

**Mähroboter nicht nachts laufen lassen**, da Igel vorwiegend nachtaktiv sind. Am Mähroboter vorn eine Schiene montieren – auch das kann Igel schützen. „Wie man das genau macht, kann man ebenfalls auf unserer Homepage nachlesen.“



## Jetzt das Immunsystem unterstützen

Konzentration auf das Wesentliche – mit gutem Gewissen für Mensch und Umwelt.



Lactosefrei



Glutenfrei



Ohne Gelatine



Recycling-Karton

Vitamin D unterstützt den normalen Knochenerhalt.

Zink, Vitamin C und D tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

